

QUARTIERSENTWICKLUNG

ZWISCHEN BAUWUT UND BEIRATSBESPASSUNG

Quartiersmanagement – Aufgabenfeld für Architektur, Stadt- und Freiraumplanung (15.11.2016) Jörg Heinrich Penner, Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Bezirk Harburg, Freie und Hansestadt Hamburg

Hamburg

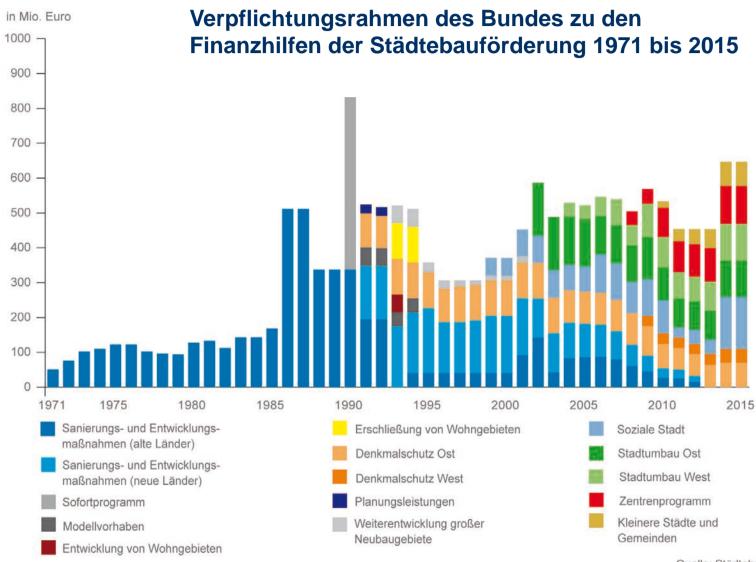
Quartiersmanagement – Aufgabenfeld für Architektur, Stadt- und Freiraumplanung



Themenblöcke

- Das Besondere Städtebaurecht
- Quartiersentwicklung in Hamburg Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
- ▶ Umsetzung in den Bezirken am Beispiel Harburg





© BBSR Bonn 2015



(Aktuelle) Programme der Städtebauförderung

Soziale Stadt

Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf durch städtebauliche Maßnahmen stabilisieren und aufwerten.

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Stadtteile, deren zentrale Versorgungsbereiche von Funktionsverlusten betroffen sind, stärken und stabilisieren.

Stadtumbau West

Erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten und damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen entgegenwirken.

Städtebaulicher Denkmalschutz

Historisch geprägte Stadtbereiche und Ensembles erhalten sowie denkmalwerte Bausubstanz in Siedlungskernen revitalisieren.

Städtebauliche Sanierung

Städtebauliche Missstände und Funktionsschwächen von Stadtteilen beheben.

Bundesweit auslaufend.

Stadtumbau Ost

Kleinere Städte und Gemeinden



Was ist integrierte Stadtteilentwicklung

Leitziele sind ... Hamburg als lebenswerte Stadt weiterentwickeln und den sozialen Zusammenhalt fördern – durch ...

- ► Verbesserung der Lebensbedingungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf.
- ▶ Verbesserung der Entwicklungsperspektiven bei Bildung, Beschäftigung, Wirtschaft, Integration.
- ► Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten.
- ► Abbau bzw. Beseitigung städtebaulicher Defizite.



Handlungsfelder der Integrierten Stadtteilentwicklung





Anmeldeprozess Gebietsvorschlag

Problem- und Potenzialanalyse

Beschluss des Fördergebietes durch die Senko

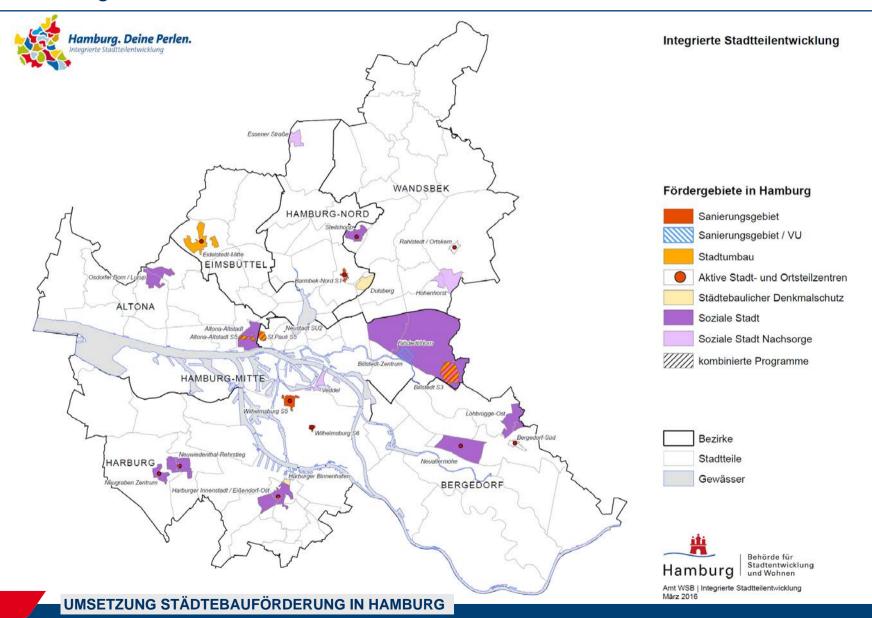
Beschluss BV + WSB

Integriertes
Entwicklungskonzept (IEK)

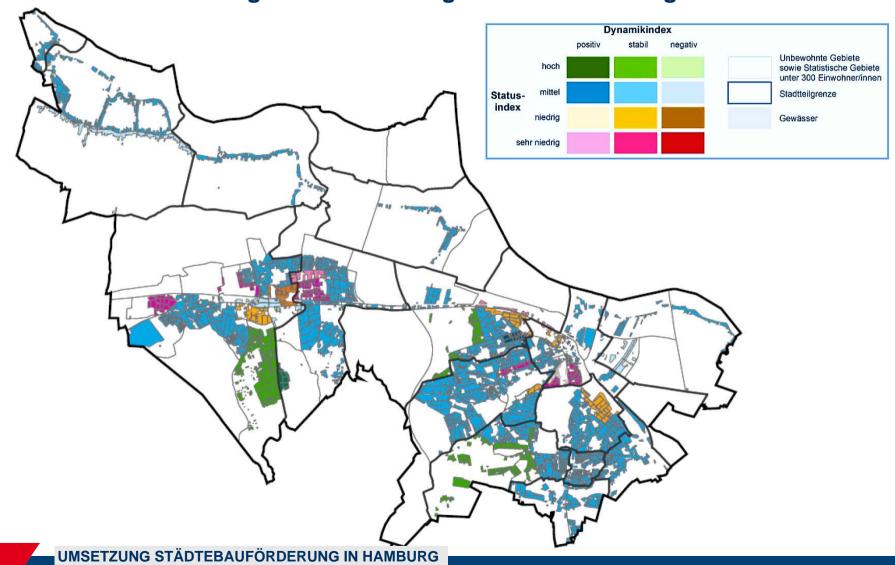


- Voraussetzung für Anmeldung beim Bund
- Starterprojekte vor IEK Erstellung
- Gebietsmanagement- und Gebietskoordinator – Gebietsentwickler = Bezirk
- ► Ausstattung (extern):
 - Gebietsentwickler
 - Stadteilbürger
 - Stadtteilbeirat
 - Verfügungsfonds

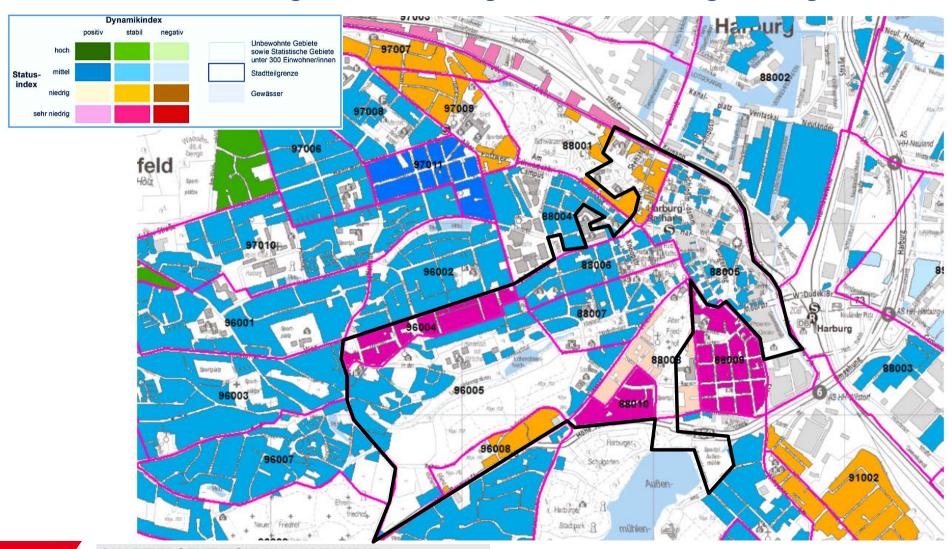
Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) – Umsetzung in den Bezirken



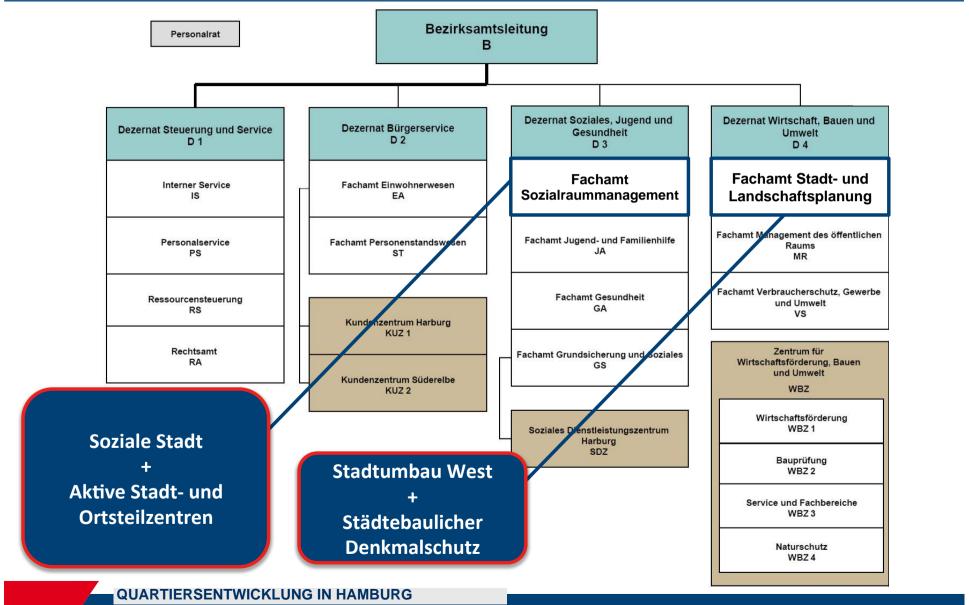
Zielmarken im Wohnungsbau für Harburg – Sozialmonitoring

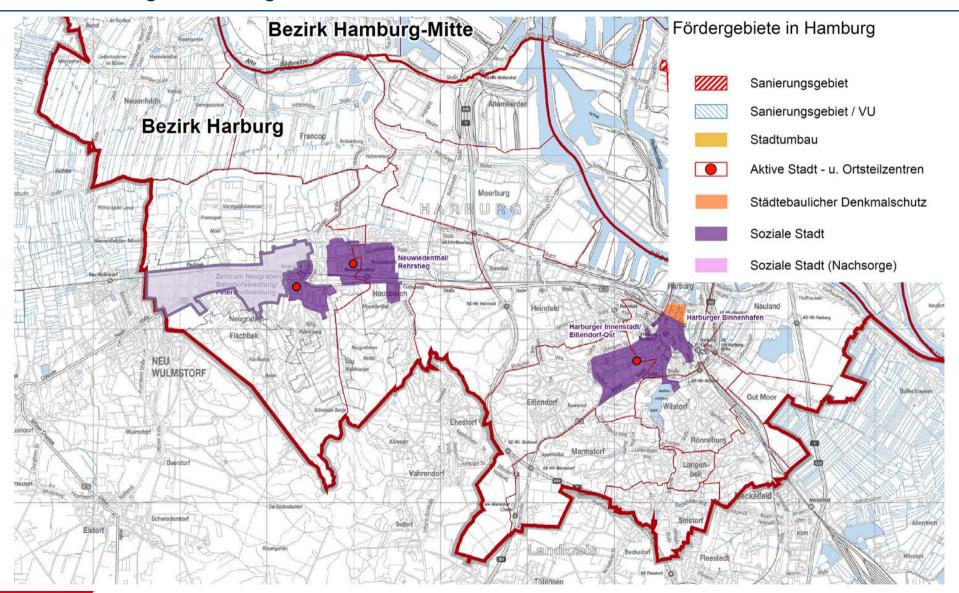


Zielmarken im Wohnungsbau für Harburg – Sozialmonitoring Harburg Kern

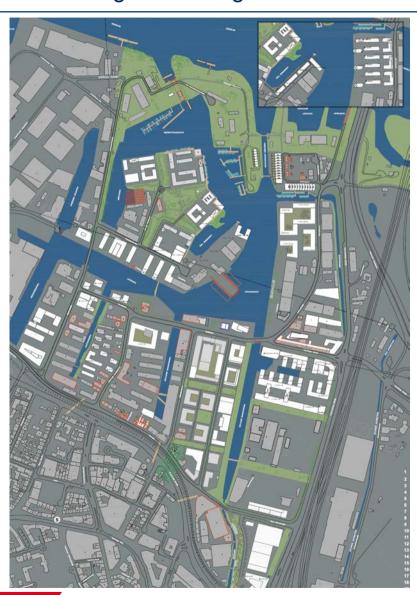


Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) – Organigramm Bezirksamt Harburg



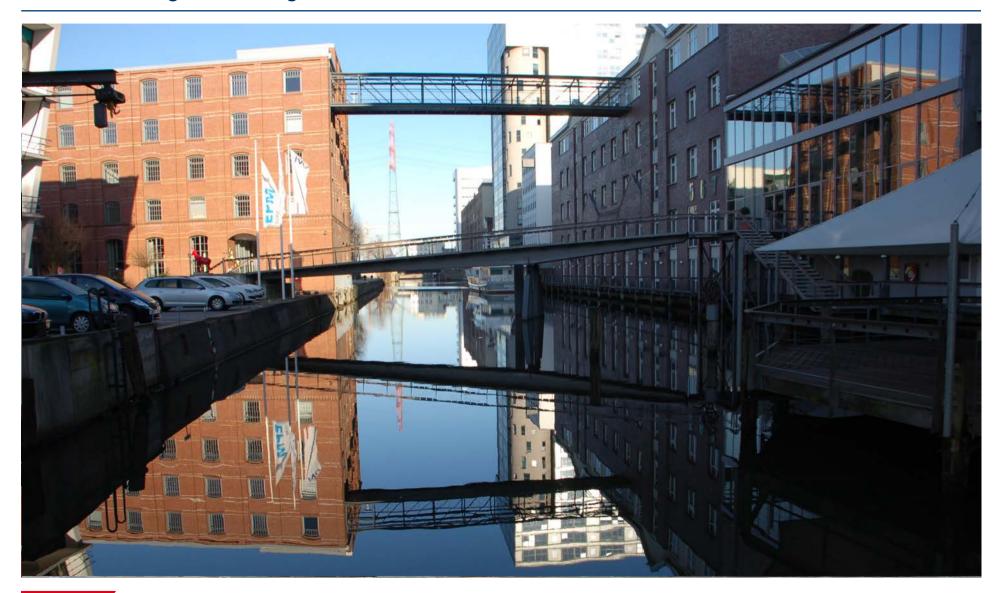






Rahmenkonzept Harburger Binnenhafen

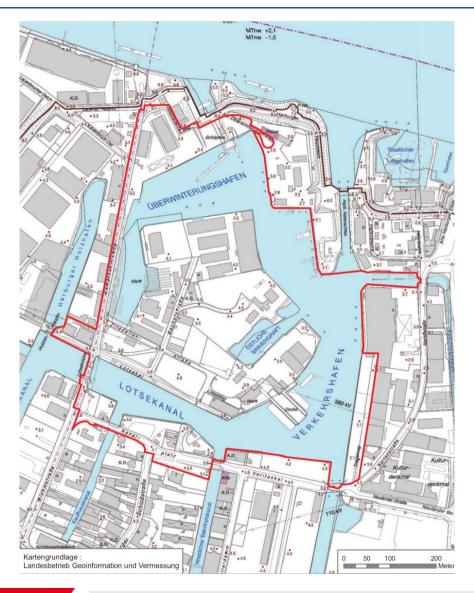
- Städtebaulicher Denkmalschutz
- ► Stadtumbau





Festgelegtes Fördergebiet Harburger Binnenhafen

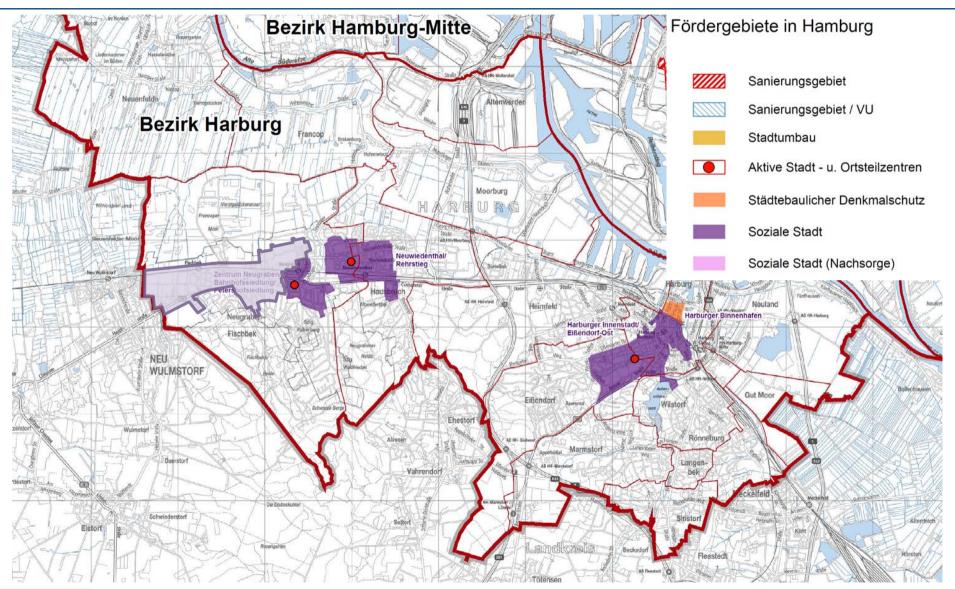
- Programmsegment Städtebaulicher Denkmalschutz
- ► Gebietslaufzeit bis 31.12.2017



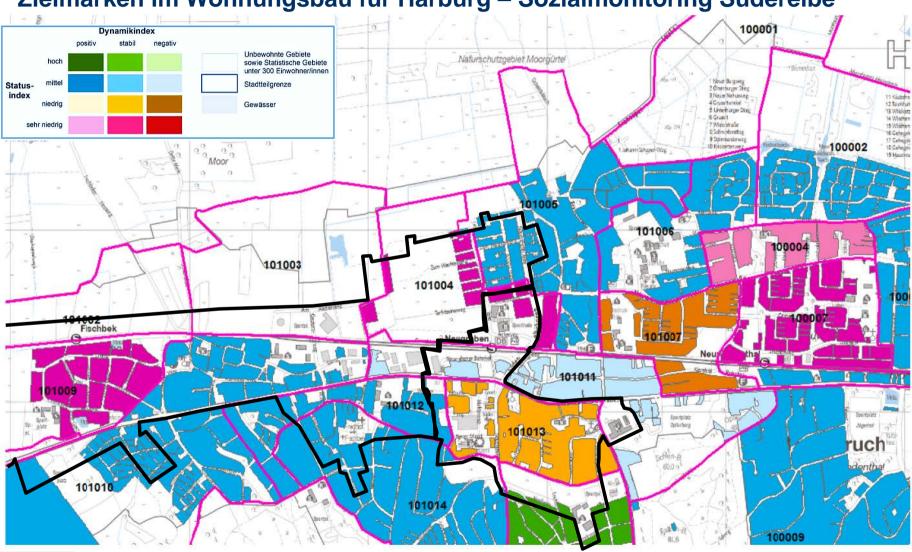
Festlegung Stadtumbaugebiet Harburg SU 1 Harburger Schlossinsel

(Beschluss der Senatskommission am 29.04.2010 nach § 171 b Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch)

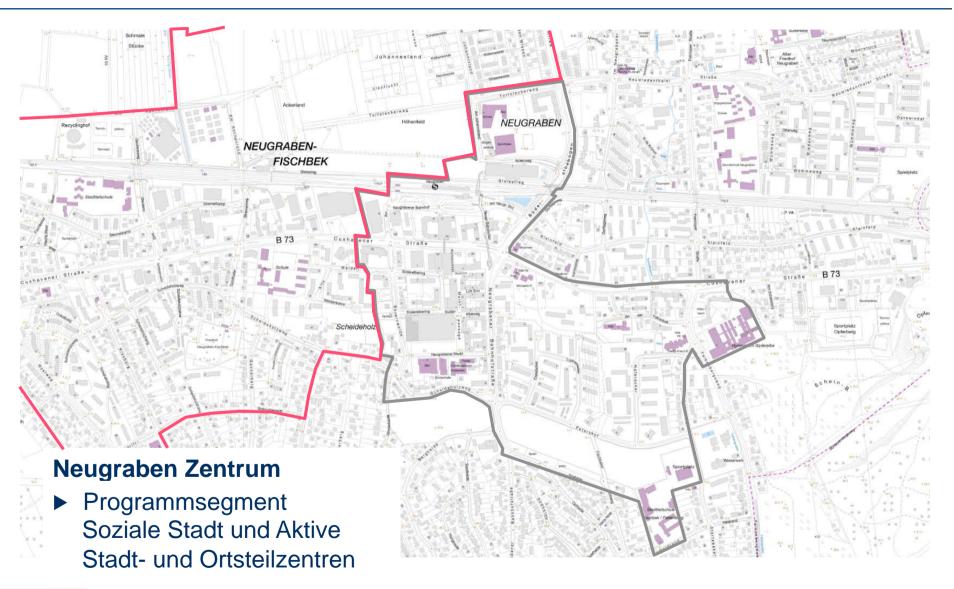
- Abbau städtebaulicher Funktionsverluste und damit verbundener Auswirkungen
- ► Gebietslaufzeit bis 31.12.2015
- ► Förderung durch Bund-Länder-Programm Stadtumbau

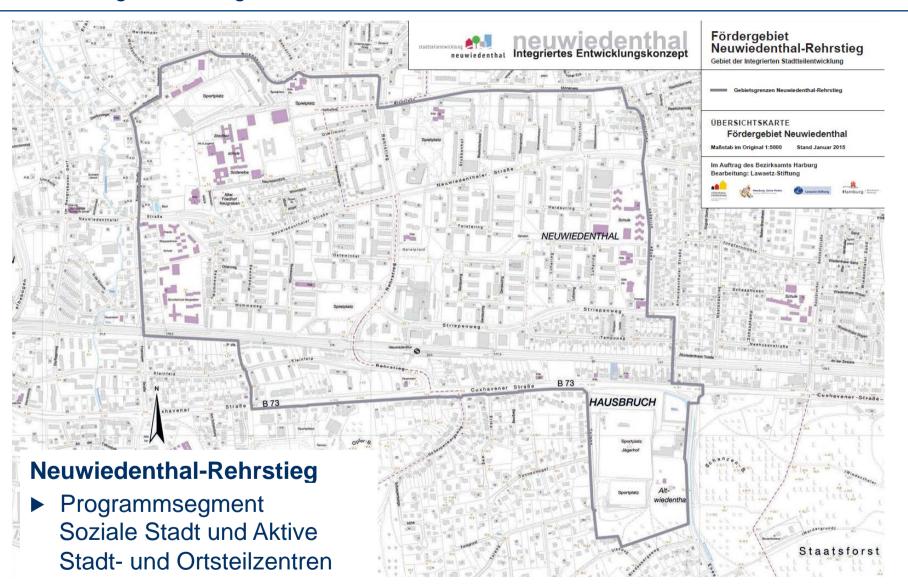


Zielmarken im Wohnungsbau für Harburg – Sozialmonitoring Süderelbe

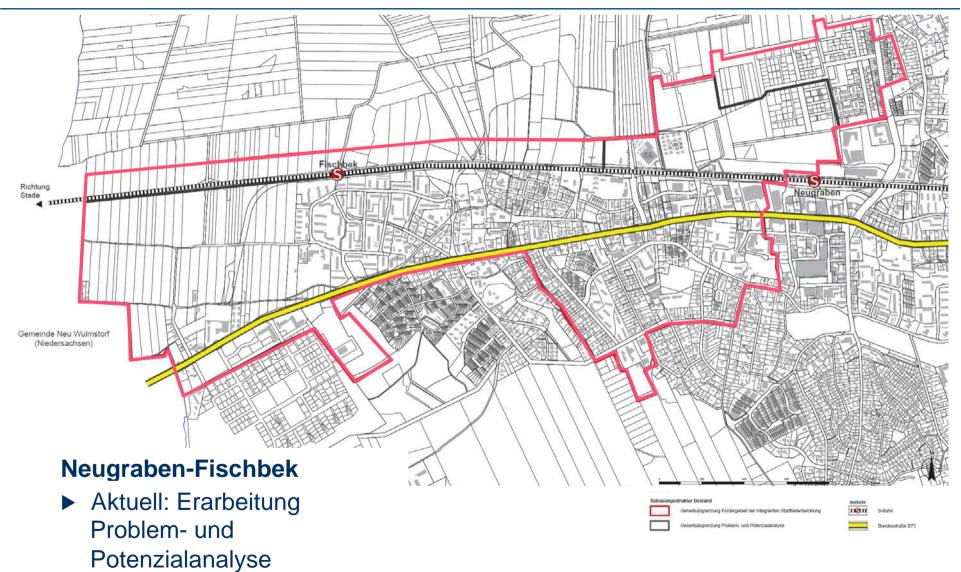
















Was ist integrierte Stadtteilentwicklung

Leitziele sind ... Hamburg als lebenswerte Stadt weiterentwickeln und den sozialen Zusammenhalt fördern – durch ...

- ► Verbesserung der Lebensbedingungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf.
- ► Verbesserung der Entwicklungsperspektiven bei Bildung, Beschäftigung, Wirtschaft, Integration.
- Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten.
- ► Abbau bzw. Beseitigung städtebaulicher Defizite.



Was ist integrierte Stadtteilentwicklung

Leitziele sind ... Hamburg als lebenswerte Stadt weiterentwickeln und den sozialen Zusammenhalt fördern – durch ...

- ► Verbesserung der Lebensbedingungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf.
- ▶ Verbesserung der Entwicklungsperspektiven bei Bildung, Beschäftigung, Wirtschaft, Integration.
- ► Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten.
- ► Abbau bzw. Beseitigung städtebaulicher Defizite.

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT